

Essay: Über den Nutzen und die Gefahren  
einer digitalisierten Gesundheitswelt

## MAGAZIN

### **14 ONLINE-TRAINING HilFT BEI ELTERNSTRESS**

Mütter und Väter von Kindern mit ADHS brauchen starke Nerven. Der ADHS-Elterntainer hilft, den Alltag zu meistern und die Familienbande zu festigen.

Von Astrid Maroß

### **16 PATIENTENAKTE IM PILOTBETRIEB**

Ärzte, Krankenhäuser und Patienten im digitalen Austausch: In zwei Modellregionen geht das AOK-Gesundheitsnetzwerk an den Start.

Von Thomas Hommel

### **17 ANLAUFSTELLE BEI ETHISCHEN FRAGEN**

In der ambulanten Versorgung ist die Ethikberatung noch eher die Ausnahme. Damit sich das ändert, läuft in zwei hessischen Regionen ein Modellprojekt.

Von Silke Heller-Jung

### **18 MONDPREISE DURCH DIE HINTERTÜR**

Der aktuelle Arzneiverordnungs-Report belegt: Die Kosten für neue Medikamente steigen weiter. Ein Grund: Hersteller nutzen gesetzliche Schlupflöcher.

Von Melanie Schröder und Carsten Telschow

### **20 MEHR SPEED FÜRS DIGITALE**

Die elektronische Gesundheitskarte lässt auf sich warten. Wie die digitale Vernetzung schneller gehen kann, diskutierten Experten auf einer Tagung.

Von Thomas Rottschäfer

### **21 „MENSCHEN KOMMEN MIT CHAOS IM KOPF“**

In einer psychosozialen Ambulanz in Schweinfurt beraten geschulte Laien Menschen aus Kriegsgebieten. Sie kennen die Kultur der Flüchtlinge. Dieser Ansatz hat sich bewährt, sagt Psychologin Henrike Zellmann.

## TITEL

### 22 ERSTE HILFE FÜR DEN NOTFALL

Immer mehr Patienten suchen die Notaufnahmen der Kliniken auf. Gegen den drohenden Kollaps hilft, die ambulanten und stationären Kapazitäten zu vernetzen.

Von Michael Slowik und Jürgen Malzahn

### 28 „NOTFALLVERSORGUNG AUS EINEM GUSS“

Volle Notaufnahmen, überlastete Mediziner, genervte Patienten: Die Notfallversorgung entwickelt sich mehr und mehr zum Notfall. Welche Gegenmittel helfen könnten, diskutierten Experten beim G+G-Gespräch.



# 22

Analyse: Was in der Notfallversorgung schief läuft und was sich dagegen tun lässt

## THEMEN

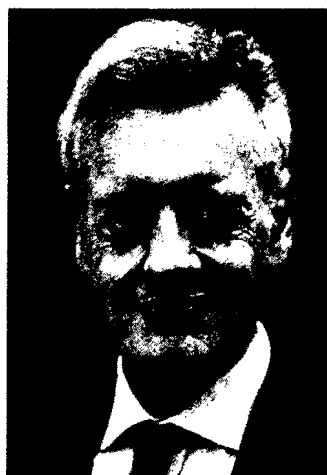
### 34 MENSCH ODER MASCHINE?

Gesundheits-Apps, Telemedizin, elektronische Patientenakte – bei allem digitalen Fortschritt dürfen Gesundheitsdaten nicht zur Handelsware verkommen.

Von Dirk Heckmann

### 40 „PATIENTEN STIMMEN MIT DEN FÜSSEN AB“

Die Krankenhausplanung an der Qualität ausrichten, Praxen und Kliniken stärker verzahnen – Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister Heiner Garg hat klare Vorstellungen, wie sich die Versorgung verbessern lässt.



## RUBRIKEN

- 9 **Rundruf** Erste Hilfe: Wer kann stabile Seitenlage?
- 13 **Kommentar** Schweigen ist nicht Gold
- 42 **Recht** Alternativmedizin: Arzt muss Risiken bedenken
- 44 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 46 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 48 **Debatte** Digitale Potenziale für die Medizin
- 49 **Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 49 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 50 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen

# 28

G+G-Gespräch: Ferdinand Gerlach, Wolfgang Trenner, Stefan Poloczec und Martin Litsch über neue Wege in der Notfallversorgung (v.l.o.)